



Sonne schien für den höchsten Nidwaldner

Matthias Christen (GLP) ist zum Nidwaldner Landratspräsidenten gewählt worden. Neue Frau Landammann wird Karin Kayser-Frutschi (Mitte).

Rafael Schnewly

«Mutig sein – Traditionen bewahren. Neues wagen.» Der neue Landratspräsident Matthias Christen, gab sich für seine Rede am Ende der Feier in Buochs selbst einen Steilpass – schliesslich spielte zum gleichen Zeitpunkt die Schweizer Nati – und ging auf sein Motto ein: Mutig und zum Glück erfolgreich sei es gewesen, für das Fest auf die Karte «schönes Wetter» gesetzt zu haben.

Mit Mut wollte er während seines präsidentalen Jahres auf die Menschen zugehen. Augenzwinkernd fügte Christen hinzu, fast schon Kühnheit habe es gebraucht, mit dem Sänger Huismaa Diller einen Obwaldner Musiker nach Buochs geholt und so etwas Neues gewagt zu haben. Den traditionellen Teil deckten am Fest nach Meinung von Christen der Musikverein Buochs, die Fahndelelegationen der Gemeinden und der Gesang des Jodlerklubs «Heimelig» ab.

Eine Oberdorferin in Buochs

Der Buochser Gemeindepräsident Werner Zimmermann, der 20 Jahre lang im Gemeinderat politisierte, verglich das kommende Jahr mit einer Bergtour aufs Buochserhorn: «Es



Landammann Othmar Filliger, der sein Amt an Karin Kayser-Frutschi weitergeben wird, übergibt dem neuen Landratspräsidenten Matthias Christen (links) den Nidwaldner Schlüssel. Rechts der Kantonsweibel Daniel Lüönd.

Bild: Rafael Schnewly (Buochs, 24.6.26)

gibt keine Seilbahn, keinen Lift und auch keine bequemen Strassen. Wer hinauf will, muss das zu Fuss machen.» Er wünschte Matthias Christen Energie, Ruhe und auch Humor, der manchmal wichtiger

sei als jedes Reglement. Für die kommenden Strapazen gab Zimmermann seinem Mitbürger einen Rucksack mit, gefüllt mit Nidwaldner Proviant. Als Schutz gegen Sonne, Wind und politische Wetterlagen schenkte

er ihm ein Cap von der Gemeinde Buochs.

Christen ist ab dem Spätsommer nicht die einzige Person, der auf kantonaler Ebene eine besondere Aufgabe anvertraut wird. Das gilt in auch für die

Oberdorferin Karin Kayser-Frutschi, die nach 2020/21 zum zweiten Mal das Landammannamt innehat. Weil es in Nidwalden nicht Brauch ist, den Landammann oder die Frau Landammann mit einem grossen Fest im

eigenen Dorf zu ehren, schliesst man sich häufig der Feier in der Gemeinde des Landratspräsidenten an. So reiste am Mittwoch die Gemeindepräsidentin und Landrätin Judith Odermatt aus dem nahen Oberdorf nach Buochs und gratulierte dort sowohl Matthias Christen als auch Karin Kayser-Frutschi. Letztere kann sich in ihrer Wohngemeinde schon bald auf eine Bank im Naherholungsgebiet am Buoholzbach setzen, auf dem ihr Name eingraviert ist.

Lob für Arbeit rund um Bürgerstock-Konferenz

Auch Landammann Othmar Filliger, der Ende Juni von Karin Kayser-Frutschi abgelöst wird, wünschte seiner Kollegin für das kommende Jahr viel Glück und schenkte ihr im Namen des Regierungsrats eine Übernachtung bei den Giessbachfällen. Filliger nutzte die Gelegenheit, um der Justiz- und Sicherheitsdirektorin im Zusammenhang mit der eben zu Ende gegangenen Konferenz auf dem Bürgerstock für die effiziente Arbeit zu gratulieren.

Matthias Christen bekam vom Volkswirtschaftsdirektor den zum Amt passenden Nidwaldner Schlüssel überreicht, der nicht nur schön zum Anschauen sei, sondern auch beim Öffnen einer guten Flasche Wein beste Dienste leiste.

Print Buzz Gesamt: 2 Reach gesamt: 30'000 Verbreitung gesamt: 9'310 AÄW gesamt: 3'900 CHF

[Nidwaldner Zeitung](#) [Obwaldner Zeitung](#)

Online Buzz Gesamt: 9 Reach gesamt: 233'877 Visits gesamt: 7'016'400 AÄW gesamt: 8'400 CHF

[Oltner Tagblatt](#) [Nidwaldner Zeitung](#) [Luzerner Zeitung](#) [Bote der Urschweiz](#) [Obwaldner Zeitung](#) [Zuger Zeitung](#) [Solothurner Zeitung](#) [Urner Zeitung](#) [Schweiz heute](#)